

Digitale Lernplattform für Künstliche Intelligenz

mmb Institut beteiligt sich als Konsortialpartner am bundesweiten Pilotprojekt „KI-Campus“

Essen, im Oktober 2019

Bundesbildungsministerin Anja Karliczek hat im Rahmen des Digital-Gipfels der Bundesregierung am 29. Oktober den Startschuss für den Aufbau einer digitalen Lernplattform zum Thema Künstliche Intelligenz (KI) gegeben. Das hierzu vom BMBF geförderte Pilotprojekt "KI-Campus – die Lernplattform für Künstliche Intelligenz" ist auf drei Jahre angelegt. Umgesetzt wird das Vorhaben von einem Konsortium, an dem neben dem mmb Institut auch der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (als Konsortialführer) sowie das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI), NEOCOSMO und das Hasso-Plattner-Institut (HPI) mitwirken.

Künstliche Intelligenz nimmt als Schlüsseltechnologie bereits heute eine große Rolle im privaten und beruflichen Alltag ein und wird das Leben in Zukunft maßgeblich beeinflussen. Um für die Herausforderungen der damit verbundenen technischen und gesellschaftlichen Veränderungen gewappnet zu sein, bedarf es einer breiten Befähigung im Umgang mit KI. Der KI-Campus wird diesem Bedarf durch die Entwicklung einer entsprechenden Lernplattform begegnen, auf der sich die Nutzer untereinander sowie mit Dozenten und anderen Fachexperten vernetzen und sich mit hochwertigen, digitalen Lernangeboten weiterbilden können.



Von links: Prof. Tonio Kröger (DFKI), Dr. Ulrich Schmid (mmb Institut), Anja Karliczek (BMBF), Florian Rampelt (Stifterverband) und Dr. Volker Zimmermann (Neocosmo).
Copyright: BMBF/Hans-Joachim Rickel

Dr. Ulrich Schmid, Projektleiter für den KI-Campus beim mmb Institut beschreibt das Ziel des Vorhabens so:

"Die Angebote auf dem KI-Campus richten sich generell an alle, die sich in Beruf, Studium oder auch in ihrer Freizeit und privat in Sachen KI aus- oder weiterbilden möchten. Wegen des besonders hohen Qualifizierungsbedarfs in bestimmten Fach- und Berufsfeldern, wie z.B. der Medizin, den Rechtswissenschaften oder auch in den Ingenieursberufen und der Verwaltung, möchten wir speziell für solche Zielgruppen auch entsprechend passgenaue Angebote entwickeln."

Während sich das mmb Institut im Entwicklungskonsortium vor allem mit didaktischen Aspekten sowie mit Markt-, Nutzer- und Wettbewerbsanalysen befassen wird, übernimmt der Stifterverband insbesondere die Aufgabe, einen Wettbewerb zur Produktion innovativer KI-Lernangebote zu organisieren und qualitativ hochwertige Inhalte zu kuratieren. Der KI-Campus soll Hochschulen und anderen Akteuren neue Möglichkeiten zur Kompetenzvermittlung eröffnen und sie gleichzeitig dazu ermutigen, innovative, offene Lernangebote selbst zu entwickeln.

Das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz wird neben seinem deutschlandweiten Netzwerk an exzellenten KI-Forschern auch eigene Kurs- und Lernangebote in das Projekt einbringen und den KI-Campus mit den führenden Unternehmen in diesem Bereich vernetzen. Kinga Schumacher vom DFKI betont:

"Um international wettbewerbsfähig zu bleiben und Spitzenforschung betreiben zu können, müssen wir neue Wege finden, um den Nachwuchs zu fördern."

NEOCOSMO wird schließlich in enger Kooperation mit dem Hasso-Plattner-Institut für die technische Umsetzung der Plattform und Inhalte verantwortlich sein.

Das Pilotprojekt ist am 01.10.2019 gestartet und wird für 3 Jahre vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Weitere Informationen zu dem Vorhaben und den Konsortialpartnern finden Sie unter www.ki-campus.org

Ansprechpartner:

mmb Institut GmbH
Dr. Ulrich Schmid
schmid@mmb-institut.de

